

FERDINAND ESSER gründete am 1. Juli 1857 in Elberfeld unter der Firma FERD. ESSER & Co. in Gemeinschaft mit R. L. FRIDERICHS als Kommanditär ein Exportgeschäft. Er war mit vier Geschwistern der älteste Sohn von Adolf Esser und Maria Elisabeth Krämer, und wurde am 28. Oktober 1823 zu Erf, Gemeinde Höhscheid, im Kreise Solingen geboren. Sein Vater war ein kleiner Bauer und besass nach dem Wortlaut einer noch vorliegenden Urkunde vom Bürgermeister Höfer in Höhscheid, vom 18. März 1847, ein Gütchen von beinahe 12 Morgen Ackerland, von 35 Talern Reinertrag, und belastet mit 1000 Talern Hypothekenschulden, auf welchem drei Kühe gehalten wurden. Mit 14 Jahren musste Ferdinand Esser die Gemeindeschule verlassen und kam in die Lehre zu einem Spezereiwaren-Krämer. In späteren Jahren, als angesehenener Grosskaufmann, hat er sich noch gern in humorvoller Weise seinen Angehörigen gegenüber ausgelassen, wie ihm das Auswiegen von Syrup, Mehl, schwarzer Seife und Häringen in der vollkommensten Weise beigebracht worden sei, und welche Kniffe man dabei anzuwenden habe, damit der Verkäufer noch seinen Extraprofit behielt. Aber in dem jungen Manne steckte damals schon die Sehnsucht und der Trieb, sich kaufmännisch und wissenschaftlich in grösserem Masse auszubilden und sich möglichst von den kleinlichen Verhältnissen frei zu machen, in denen er steckte, d. h. sich für die Laufbahn eines Grosskaufmanns vorzubereiten.